

**KLOSTER
NOTKERSEGG –
OBERHALB,
NAHE UND
VERBUNDEN
MIT
DER STADT**

„Himmelwärts“

Und doch noch nicht so weit...

Die Finanzierung des historischen **Kulturguts** ist eine bleibende Herausforderung

EINEN WEG BAUEN ZWISCHEN HIMMEL UND WELT, so möchten wir unsere Verantwortung benennen, zu der wir uns durch das Leben im Kloster entschieden haben. Das für-bittende Gebet verpflichtet, diesen Weg zum Himmel zu leben, um Viele mitzuziehen. Dabei ist unser unverzwecktes Dasein für Gott und die Welt Voraussetzung.

Nur mit offenen, ungebundenen Herzen können wir Mitmenschen in Zeiten der Sorge und Angst, der Verunsicherung beistehen. Zahlreich wandert unsere Post digital wie handschriftlich in alle Himmelsrichtungen. Die so gelebte Gemeinschaft schafft tragenden Zusammenhalt, schenkt Freude.

Doch das wahrhaft Heilvolle ist und bleibt der Segen, das Gebet, die guten Gedanken, in die wir die Stadtbevölkerung und alle uns Verbundene tagtäglich mithineinnehmen. Wir Schwestern heute sind dabei nur ein weiteres Glied einer ganzen Ahnenreihe von Ordensfrauen seit der Klostergründung 1381.



DER WEG WÄCHST IM GEHEN

Wieder haben wir ein intensives Jahr durchlebt. Viele Begegnungen bereichern unseren Alltag, und unsere grösste Freude sind die neuen Fenster im gesamten Pfortenbereich, Küche und Waschküche. Nun braucht es kein Regen-Einsatzteam mehr, um die vielen Wasserlachen in den Räumen bei Regenschauer aufzuputzen. Ausserdem sind wir mit vielen positiven Kommentaren beschenkt, da die Gitter im Gästebereich an der Nordfassade abmontiert wurden – freie Sicht! Es ist wunderschön!

Dank Ihrer liebenswürdigen Unterstützung – planen wir mutig ein weiteres Problem in Angriff zu nehmen.

PROJEKT PERSONENLIFT

Sie wissen und sehen, dass der laufende Unterhalt des Klosters viele finanzielle und materielle Ressourcen bindet. Im vergangenen Jahr wurde uns unterbreitet, dass es für den über dreissigjährigen Lift keine Ersatzteile mehr gibt. Doch unsere hochbetagten Schwestern besonders der Pflegewohngruppe sind auf dieses Hilfsmittel angewiesen, um am gemeinschaftlichen Leben teilzuhaben. Mit einem Seufzer willigten wir ein.

SCHON HEUTE SAGEN WIR DANKE

denn wir schätzen Ihre Hilfe unendlich! Wir begegnen täglich einer grossen Liebe zum „Chlöschterli“ und seinen Schwestern. Und es berührt uns, mit wieviel Einfühlungsvermögen und Weitsicht viele Menschen reagieren und uns auf vielerlei Weise in den Anliegen rund um unser Kloster unterstützen.

Kloster Notkersegg

Speicherstrasse 112 | 9011 St. Gallen
071 250 04 74 | www.kloster-notkersegg.ch

St. Galler Kantonalbank AG
CH86 0078 1022 7563 6200 4

GenerationenKLOSTER

GENERATIONENKLOSTER



Wir sind:	Unsere Aufgabe:
<ul style="list-style-type: none">• eine Vielgenerationengemeinschaft 43 bis 96 Jahre	<ul style="list-style-type: none">• Gebet persönlich und gemeinschaftlich
<ul style="list-style-type: none">• franziskanisch ausgerichtet nach dem Evangelium leben	<ul style="list-style-type: none">• Dasein für die Welt Anliegen, Sorgen und Freuden teilen
<ul style="list-style-type: none">• kontemplativ Arbeit, Besinnung und Reflektion	<ul style="list-style-type: none">• Präsenz für die Menschen in Not

DAS MÖCHTEN WIR AUCH IN DER ZUKUNFT!

Vergleichen Sie unsere Gemeinschaft mit ihren vielseitigen Aufgaben mit einem Weinstock. Das historische Haus, der Garten mit der Umgebung sind die Basis und der Grund «auf welchem wir stehen und uns befinden». Der Weinstock mit seinen Früchten sind wir. Sie symbolisieren unsere Aufgaben. Diese können wir nur dann wahrnehmen, wenn die Basis stimmt und die Erde gesund ist. Bezogen auf unser Haus ist das heute, wie auch vor sechshundertzweiundvierzig Jahren, so.

So richten wir auch weiterhin unsere Bitte um finanzielle Unterstützung an Sie, um für den Erhalt und die Sicherung des «**GenerationenKLOSTER**» Notkersegg auch in Zukunft sorgen zu können. **Herzlichen Dank!**

Mit Gottes Segen

Im Namen der Schwesternfamilie vom Kloster Notkersegg

Sr. Manuela

Sr. Manuela, Frau Mutter

PS: Ihre Spende ist steuerlich abzugsfähig

